

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	SS21
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	Wirtschaftsingenieurwesen	Zeitraum (von bis):	Feb.- Mai 2021
Land:	Türkei	Stadt:	Istanbul
Universität:	Sabanci University	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)			

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:			X		
Akademische Zufriedenheit:				X	
Zufriedenheit insgesamt:			X		

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN: X

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Ich habe mich im Nachrückverfahren für das Erasmussemester beworben. Dadurch habe ich mich erst Ende März beworben, hatte aber nicht mehr die freie Auswahl, sondern habe eine der freien Plätze gewählt. Eines davon war in Istanbul an der Sabanci University. Mit einem Motivationsschreiben, meinem Lebenslauf sowie dem Bewerbungsbogen, welcher zur Verfügung gestellt wird konnte ich mich erfolgreich bewerben. Die Zusammenstellung des Stundenplans, empfand ich als ziemlich umständlich. Die Kurse, welche tatsächlich stattfinden, stehen nicht vorher fest. Jedes Semester ergibt sich somit ein neuer Kursplan. Ich habe mich einfach danach orientiert, was davor im Turnus stattgefunden hat. Jedoch hat sich mein Kursplan später wie erwartet fast komplett verändert.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe die Erasmusförderung sowie Auslands-bafög bekommen. Etwas anderes habe ich nicht beantragt.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Da ich Doppelstaatlerin bin und neben meiner deutschen Staatsangehörigkeit noch die türkische besitze, musste ich keine Dokumente beantragen. Im Normalfall muss man ein Residence Permit beantragen, falls man sich länger als 3 Monate in der Türkei befindet. Aber da unterstützt die Gasthochschule Sabanci sehr gut und erklärt alle notwendigen Schritte.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Vor meinem Aufenthalt, habe ich bereits fließend Türkisch und Englisch gesprochen und habe dementsprechend keinen vorbereitenden Sprachkurs gebraucht.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Flüge in die Türkei sind ziemlich preiswertig. Da meine Rückreise noch nicht feststand, habe ich mich nur um meinen Hinflug gekümmert.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Vor dem Aufenthalt, wurde ich in eine WhatsApp Gruppe eingeladen, in welchem alles Wichtige besprochen wurde. Da mein Semester ein Onlinesemester war, hat alles über Zoom stattgefunden.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Veranstaltungen an der Sabanci University finden auf Englisch statt. Die Dozenten erklären gelegentlich einiges auch nochmal auf Türkisch, falls Studierende dem Stoff nicht gut folgen können. Ich denke mit einem Englisch Niveau von B2 kann man alles ziemlich gut verfolgen. Meine Veranstaltungen sowie Prüfungen fanden online statt. Die Dozenten freuen sich über einen regen Austausch in den Veranstaltungen. Die Sabanci University folgt dem amerikanischen Universitätsstil. Ein gewöhnliches Semester hat dementsprechend 12 Credits, das entspricht bei uns die 30 ECTS. Die Sabanci sowie ECTS Credits stehen immer in der Kursbeschreibung, wodurch man eine gute Übersichtlichkeit hat.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Im Onlinesemester war es nicht möglich im Studentenwohnheim zu wohnen. Jedoch gibt es viele WGs in Istanbul. Diese findet man sehr einfach auf Facebook. Es gibt sehr viele Facebookgruppen, die genau dafür gegründet worden sind. Wohnungen vermieten oder WG-Partner finden. Meine Miete in der Türkei war nur halb so hoch wie in Deutschland und deutlich größer.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Durch den hohen Währungskurs, fallen die Unterhaltskosten in der Türkei geringer aus als in Deutschland. Es gibt für Studenten extra Abos für die Öffentlichen Verkehrsmittel sowie Museenkarten. Es lohnt sich also jederzeit die Unikarte dabei zu haben.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Das öffentliche Verkehrsnetz für Istanbul ist sehr gut ausgebaut. Es gibt Tramlinien, ein U-Bahnsystem sowie zahlreiche Buslinien. Zusätzlich gibt es für Kurzstrecken Sammeltaxis, die sich im Türkischen "Dolmus" nennen.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Die Sabanci University hat für die Erasmusstudenten ein Buddyprogramm aufgestellt. Schon vor dem Auslandsaufenthalt wird dir ein Buddy zugeteilt. Dieser berät dich sowie über die Uni aber auch generell kannst du dich mit ihm über Privates austauschen. Die Sabanci University bietet viel interne Uniclubs, in denen du Sport machen kannst oder auch ein Projekt starten kannst. In der O-Phase stellen sich alle Clubs mit ihren Angeboten vor. Es lohnt sich hier aufmerksam zu zuhören.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Istanbul bietet an Freizeitmöglichkeiten so gut wie alles, was man auch schon aus Deutschland kennt. Zusätzlich dazu, ist man Istanbul sehr mobil. Man kann mit Inlandsflügen oder Busfahrten, die ziemlich preiswert sind, das Land und die Kultur entdecken. Zu empfehlen ist hier eine Cappadocia-Reise oder ein Urlaub beispielsweise in Antalya.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Meine deutsche Krankenversicherung die AOK hat eine Vereinbarung mit der Türkei, wodurch ich auch hier abgesichert bin. Teilweise braucht man für die residence permits zusätzliche Versicherungen, aber man wird da auch durch die Gasthochschule informiert. Angekommen in der Türkei, habe ich mir eine "Turkcell" Karte geholt und diese mit verschiedenen Angebotspaketen genutzt. Geld abheben in der Türkei ist ziemlich einfach und kostenlos mit einer Kreditkarte der DKB. Hier unbedingt auf den Aktivstatus achten, da ansonsten Gebühren anfallen können.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)